

Erfahrungen mit internationalen Förderklassen am Berufskolleg

Beitrag von „Jens_03“ vom 31. August 2017 06:03

Wir haben eine Schulsozialarbeiterin mit voller Stundenzahl nur für die SPRINT-Klassen (Sprache und Integration). Das hilft, da diese ggf. mit einzelnen Schülern arbeiten und so unterstützen kann. In den Klassen ist es problematisch, dass von vier Jahren Schule (und dann sieben Jahre und mehr Berufspraxis) bis hin zum Abiturienten oder ehemaligen Studierenden alles dabei ist.

Insgesamt sind die Klassen, die wir haben, ganz angenehm. Zum Großteil ein anderes Verständnis von Schule. Lehrer gelten als Personen, gegenüber denen man respektvoll auftreten muss. Manche kennen Schule als Institution, in der der Lehrer redet und man keine Fragen stellen darf - sonst gibt es Prügel. Das führt dazu, dass diese eben nicht oder nur sehr zögerlich nachfragen, wenn sie etwas nicht verstanden haben. Andere wiederum "können" schon alles - so die Eigenwahrnehmung.